

MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

www.vgmammendorf.de



Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der VG Mammendorf



Mammendorf



Adelshofen



Althegnenberg



Hattenhofen



Jesenwang



Landsberied



Mittelstetten



Oberschweinbach

info@vgmammendorf.de

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 123 vom 31. Mai 2024

Begeisternde Uraufführung zum Sängerjahrtag

Günzlhofen - Ein über 30 Mann starker Chor, ein Bläserquartett, die Uraufführung einer neuen Messvertonung und eine zum Bersten gefüllte Kirche - zum Sängerjahrtag der Liedertafel Günzlhofen am Pfingstmontag war in St. Margareta so einiges geboten.

2020 stiftete der damalige Pfarrer Josef Heiß die Komposition einer Messe zum 100-jährigen Jubiläum der Liedertafel. Aufgrund der Coronapandemie konnte diese jedoch im Jubiläumsjahr nicht zur Aufführung kommen.

Komponist der Messe an der Orgel

Nun, vier Jahre später, war es endlich so weit. Pfarrer Heiß kehrte auf Einladung der Liedertafel Günzlhofen zurück an seine alte Wirkstätte, um der Uraufführung beizuwohnen. Ebenfalls anwesend war der Komponist Joachim Schreiber, Kirchenmusiker und Regionalkantor in Neustadt an der Donau, der den Gottesdienst an der Orgel mitgestaltete.

Stimmgewaltig eröffnete der Projekt-Männerchor mit dem „Morgenrot“ den Gottesdienst, bevor das Ordinarium

mit der Messe gestaltet wurde, zusammen mit einem Bläserquartett. Nicht nur Sänger der Liedertafel waren beteiligt: Auch aus den angrenzenden Dörfern Aufkirchen und Hattenhofen sowie aus der westlichen Ecke des Landkreises unterstützten Sänger die Günzlhofener.

Würdigung der Liedertafel in der Predigt

Pfarrer Heiß würdigte in seiner Predigt mit der Geschichte über eine kleine Melodie, die ihr Zuhause sucht, das große musikalische Engagement der Liedertafel. Nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern auch Feste, Konzerte und viele andere Anlässe bereichert der Gesang des gemischten Chores sowie der Kinder- und Jugendchöre aus dem kleinen Ort. Bei diesem Gottesdienst konnte Pfarrer Heiß ebenfalls die restaurierte Fahne segnen, die nun in neuem Glanz erstrahlt.

Am Ende des Gottesdienstes dankte die 1. Vorsitzende Vera Poppele allen Beteiligten ganz herzlich; vor allem aber Dirigentin Birgit Neumair, die in vielen Zusatzproben zusammen mit den Pro-



Der Projektchor, dirigiert von Birgit Neumair (schwarz in der Mitte); vorne rechts Pfarrer Josef Heiß.

jektsängern die Messe geprobt hatte und auch die Uraufführung leitete. Sie selbst sagte dazu: „Es ist schon gut, dass es auch vorbei ist, aber schade ist es trotzdem. Man hat so viele schöne Stunden verbracht - des werd ma scho abgehen.“ Und auch die Bläser setzten noch einen pointierten Schlusspunkt - mit einem sehr rockigen Auszugstück, das ebenfalls großen Applaus nach sich zog.

Im Anschluss konnten die Besucher bei bestem Wetter im Pfarrgarten bei Speis und Trank den Feiertag ausklingen lassen

CMS
Fotos (2): Stephanie Hartl



Komponist Joachim Schreiber (Mitte) zusammen mit der 1. Vorsitzenden Vera Poppele (rechts) und 2. Vorsitzenden Innozenz Näßl.

unsere Hausmarke

von APOTHEKERN entwickelter SONNENSCHUTZ

Unsere Philosophie:

Ästhetische Pharmazie

weil Schönheit unsere Wissenschaft ist

- In Zusammenarbeit mit Universitätsinstituten entwickelt
- Auf empfindlicher Haut dermatologisch getestet
- Entwickelt, um Allergien zu vermeiden
- Auswahl für Kinder, Erwachsene, empfindliche und sehr empfindliche Haut



TESTEN SIE ES GERNE AUS,
NUR IN IHRER
APOTHEKE MAMMENDORF



Apotheke Mammendorf
Patricia Ruf
Augsburger Straße 20
82291 Mammendorf

Besuche im Rathaus der VG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf hat Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr für den allgemeinen Parteiverkehr geöffnet. Um den Publikumsverkehr etwas zu entzerrern, bittet die Verwaltung, das vielfältige Angebot an Formularen auf ihrer Internetseite www.vgmammendorf.de unter „Online-Service“ zu nutzen. Damit können viele Auf-

gaben bequem und ohne zeitliche Bindung online erledigt werden. Für Anfragen können die MitarbeiterInnen auch gerne telefonisch, schriftlich oder per E-Mail erreicht werden. Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08145/84-0 zu erreichen. Durchwahlnummern finden Sie unter www.vgmammendorf.de/mitarbeiter-im-rathaus-vg.

Josef Heckl, Gemeinschaftsvorsitzender und Erster Bürgermeister Mammendorf

Soziale Einrichtung

★ **„Ein bisschen mehr wir“ (EBMW):** Hilfe für Alleinerziehende in puncto Betreuungsangebote, soziale Hilfe und mehr. Vorsitzende: Margit Quell, Hartfeldstraße 11 in Mammendorf. Kontakt per:

Telefon: 08145/6124
Fax: 08145/6125.

★ **„Zwei Hände mit Herz“:** Betreuung für Kinder und Senioren in Alltags- und Notsituationen, bei Behinderung und/oder Demenzerkrankung. Kontakt: Herlinde Schlemmer, Krippstraße 1 in Nassenhausen.

Telefon: 0151/52576636
E-Mail: info@herlindeschlemmer.de.

★ **„Casa Reha“:** Seniorenpflegeheim im Kloster Spielberg in Oberschweinbach, Am Spielberg 4. Stationäre Pflegeeinrichtung.

Telefon: 08145/9951100
Fax: 08145/9951199

★ **Seniorenheim Jesenwang:** Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege. Buchenweg 2 in Jesenwang.

Telefon: 08146/770
Fax: 08146/777

Online: www.seniorenheim-jesenwang.de.

★ **Servicewohnen Mammendorf:** „Gepflegt wohnen“ - niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote sowie ambulante und teilstationäre Pflegeangebote. Sattlerstraße 13 in Mammendorf.

Ansprechpartnerin Wohnen:
Yvonne Brand, Telefon: 08141/36342320
E-Mail: wohnen.mammendorf@diakoniefb.de

★ **Die Alltagsretter:** Haushaltshilfe für Pflegebedürftige - einkaufen, Arztbesuche und mehr. Kosten werden von der Pflegekasse erstattet. Florian E. J. Karrer, Ludwig-Thoma-Straße 2a, Mammendorf.

Telefon: 08145/4179543
Mobil: 0152/31762454
E-Mail: info@die-alltagsretter.de
Online: www.die-alltagsretter.de

★ **EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung):** kostenfreie Beratungsstelle auf Augenhöhe für Menschen mit Behinderung. Klärung von Anträgen für Leistungen, Hilfe zur Selbsthilfe, Vermittlung bei Bedarf an Fachstellen. Unterstützung in Bezug auf (drohende) Behinderung und psychische Erkrankungen. Auch Beratung für Partner und Angehörige ist möglich. Rechtsberatung und Begleitung vor Gericht werden nicht angeboten. Hauptstraße 42b, Altes Rathaus in Seefeld.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefon: 08152/7940128
Fax: 08152/7490129
E-Mail: eutb.ow@ospe-ev.de
Online: www.teilhabeberatung.de.

★ **Der Frauennotruf Fürstenfeldbruck:** Am Sulzbogen 56, Fürstenfeldbruck.

Öffnungszeiten:
Montag: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 und 16 bis 20 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fundsachen

Fundnummer 30: Silberfarbener Ohrring, gefunden am 22. April in Jesenwang am Haupteingang der Gemeinde.

Fundnummer 31: Goldfarbener Anhänger, gefunden am 26. April in Mammendorf am Friedhof.

Fundnummer 32: Getigerte weiße Katze, gefunden am 13. Mai in Günzlhofen Richtung Hattenhofen.

Fundnummer 33: Zwei Schlüssel mit Schlüsselanhänger, gefunden am 14. Mai in Jesenwang am Radweg am Flugplatz.

Fundnummer 43: Schwarzes Handy, gefunden am 26. April in Althegnenberg im Waldstück.

Fundnummer 44: Bargeld, gefunden am 5. Mai in Mammendorf, Münchner Straße/ Am Pult.

Folgende Fundnummern wurden alle am Mammendorfer Volksfest gefunden und sind bei der VG abzuholen:

Fundnummer 34: Violette Brille.

Fundnummer 35: Schlüssel.

Fundnummer 36: Silberfarbener Ring mit rosé.

Fundnummer 37: Goldfarbener Armkettchen.

Fundnummer 38: Goldfarbene Kreolen.

Fundnummer 39: Schwarze Jacke mit Kapuze.

Fundnummer 40: Graue Jacke mit Kapuze.

Fundnummer 41: Schwarze Jacke mit Kapuze.

Fundnummer 42: Schwarze Mütze.

Defibrillatoren

Hier finden Sie die Standorte der Defibrillatoren in der VG:

Adelshofen:

Sportplatzweg 6, jederzeit über Türöffner. Am Lichtenberg 17, jederzeit.

Althegnenberg:

Kirche Münchener Straße 6-8, jederzeit. Sportzentrum Bürgermeister-Widemann-Straße 8, jederzeit.

Babenried:

Gemeindewohnanlage, Dorfstraße 15a, jederzeit.

Günzlhofen:

Turnhalle, am Nordeingang, jederzeit.

Hörbach:

Feuerwehrhaus, Luttenwanger Straße 2c, jederzeit.

Hattenhofen:

Sportheim des SV Haspelmoor, jederzeit.

Jesenwang:

TSV Sportheim, zu den Öffnungszeiten. Schule/Turnhalle, zu den Öffnungszeiten. Haupteingang zum Rathaus (Südseite), jederzeit.

Landsberied:

Gemeindekanzlei, Schlossbergstraße 4, jederzeit. Dorfwirt, jederzeit. Parkplatz Friedhof an der Rückseite des Leichenhauses, jederzeit.

Luttenwang:

Metzgerei Jais, Angerstraße 2, jederzeit.

Mammendorf:

Arema, Oskar-v.-Miller-Straße 1, jederzeit. Bürgerhaus (zwei Stück), zu den Öffnungszeiten. Sparkasse, jederzeit. Turnhalle, zu den Öffnungszeiten. Volksbank, jederzeit.

Mittelstetten:

Volksbank, jederzeit.

Nassenhausen:

Feuerwehrhaus, Hauptstraße 9a, jederzeit.

Oberschweinbach/Spielberg:

Feuerwehrgebäude, jederzeit.

Pfaffenhofen:

Am Feuerwehrhaus, jederzeit.

Stand: 24. Mai 2024.

Impressum

Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf erscheint monatlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gebiet der VG verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern
Fürstenfeldbrucker Tagblatt
Stockmeierweg 1
82256 Fürstenfeldbruck.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil „Aus der VG“ ist der VG-Vorsitzende Josef Heckl.

Redaktion für den Teil „Aus dem Leben der Gemeinden“ und Layout:

Christoph M. Seidel
Telefon: 08146/998462
E-Mail: info@cms-presse.de.

Anzeigen: Markus Hamich
E-Mail: fuerstenfeldbruck@merkurtz.media

Telefon: 08141/400132
Fax: 08141/400131.

Druck: Druckhaus Dessauerstraße München.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt der VG Mammendorf wider.

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 24. Mai 2024 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Juni 2024, Redaktionsschluss ist der 14. Juni 2024.

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf erscheint das nächste Mal am

27. Juni 2024

Anzeigenschluss: 14. Juni 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Giuseppe Albachia

Tel. 081 41 / 400 121

Fax 081 41 / 400 131

www.ffb-tagblatt.de

fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Mehr Geld dank der Sonne

Landkreis - Nach langen Verhandlungen hat der Bundestag Ende April das Solarpaket 1 beschlossen. Damit soll der Photovoltaik-Ausbau beschleunigt und vereinfacht werden. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem die Erweiterung des vereinfachten Netzanschlussverfahrens, Vereinfachungen beim Betrieb von Balkonkraftwerken und der Wegfall der Zertifizierungspflicht für Anlagen unter 500 kW. Für Verbraucherinnen und Verbraucher lohnt sich der Umstieg auf Solar, denn mit Sonnenenergie lässt sich viel Geld sparen – sei es beim Stromverbrauch im Haushalt, beim Betrieb einer Wärmepumpe oder beim Aufladen des Elektroautos.

„Fast jeder kann durch die Nutzung von Sonnenenergie nach einem überschaubaren Zeitraum mehr Geld auf dem

Konto haben: Eigentümer durch Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, Mieter durch Balkon-Solarkraftwerke“, sagt Sigrid Goldbrunner, Regionalmanagerin Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Bayern. „Die Kosten sind meist nach acht Jahren wieder eingespart, die Anlagen halten jedoch deutlich länger als zwanzig Jahre.“ Grundsätzlich gelte: Solarstrom vom eigenen Dach ist umso lukrativer, je mehr davon selbst verbraucht wird. Wer sich also viel zu Hause aufhält oder oft im Homeoffice arbeitet, profitiert besonders vom selbst erzeugten Strom.

■ Batteriespeicher erhöhen Eigennutzung des Solarstroms

Damit dies rund um die Uhr möglich ist, werden viele

neue Photovoltaik-Anlagen inzwischen mit einem stationären Batteriespeicher kombiniert. Dieser kann den Eigenverbrauchsanteil des Solarstroms beträchtlich erhöhen. Einige Städte und Kommunen bieten dafür eigene Förderprogramme. Nutzen Haushalte den erzeugten Solarstrom nicht komplett selbst, können sie den überschüssigen Strom auch weiter ins Netz einspeisen. Die Einspeisevergütung liegt für Anlagen mit einer Größe bis 10 kWp aktuell bei 8,11 Cent/kWh.

■ Vor-Ort-Termin mit Energieberater

Um die richtige Größe der Solaranlage und des Speichers zu ermitteln und die passenden Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, bietet die Energieberatung der Ver-

braucherzentrale Bayern einen Vor-Ort-Check an. Bei dem zweistündigen Termin analysiert der Berater unter anderem die Einsatzmöglichkeiten für Photovoltaik- oder Solarwärme-Anlagen sowie vorhandene Fördermöglichkeiten. Im Anschluss erhalten die Eigentümer einen individuellen Bericht mit den Ergebnissen und konkreten Handlungsempfehlungen. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz müssen Eigentümer für die Beratung lediglich eine Eigenbeteiligung von 30 Euro übernehmen.

Auch bei weiteren Fragen



zur Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Energieberatungstermine können bei der Energieagentur Klima³ der drei Landkreise Starnberg, Fürstentfeldbruck und Landsberg am Lech unter Telefon: 089/19331239-11 gebucht werden. Weitere Informationen gibt es unter www.klimahochdrei.bayern.

Inklusion in der Arbeit

Landkreis - Im Artikel 27 der UN-Behindertenrechtskonvention wird das Recht auf Arbeit für Menschen mit Behinderung beschrieben. Darunter wird die Möglichkeit verstanden, den Lebensunterhalt durch Arbeit selbstbestimmt wählen zu können.

Die Realität in Deutschland sieht jedoch anders aus, die Arbeitslosenquote bei Menschen mit Behinderung ist doppelt so hoch und Menschen ohne Behinderung haben eine mehr als doppelt so hohe Chance, einen Arbeitsplatz zu finden.

Arbeit ist ein wichtiger Faktor, um ein eigenständiges, selbstbestimmtes und sozial integriertes Leben zu führen. In Deutschland sind um die 175.000 Unternehmen verpflichtet, mindestens fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze an Menschen mit Behinderung zu vergeben. Diese Quote wurde 2023 lediglich zu 39 Prozent erfüllt.

Um Unternehmen auf ih-

rem Weg zu einem inklusiven Arbeitgeber zu unterstützen, wurden im Jahr 2022 die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) eingerichtet.

Unter der Service-Nummer 0800 90 40 001 gibt es weitere Informationen. Außerdem unterstützt der Integrationsfachdienst sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer. Für den Landkreis Fürstentfeldbruck ist der Integrationsfachdienst Oberbayern Südwest zuständig. Diesen können Sie unter der Telefonnummer 0881 92 45 20 350 oder per Email: suedwest@integrationsfachdienst-oberbayern.de erreichen. Die Bundesagentur für Arbeit und die Deutsche Rentenversicherung sind ebenfalls Akteure, so dass Menschen mit Behinderung am alltäglichen Arbeitsleben teilnehmen können. Vielleicht gelingt es uns im Landkreis „Arbeit inklusiver“ zu gestalten. Machen Sie mit und informieren Sie sich.

Programm Junge Eltern

Netzwerk
Junge Eltern/Familien
Ernährung und Bewegung

Landkreis - Das Programm „Junge Eltern und Familien“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstentfeldbruck richtet sich an Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Angeboten werden kostenfreie Theorie- und Praxisveranstaltungen zu den Themen Ernährung und Bewegung. Alle Termine für junge Eltern und Familien finden Sie im Bildungsportal unter www.weiterbildung.bayern.de/ und auf unserer Homepage unter:

www.aefl-ff.bayern.de

Bewegungsspaß für Babys von 8 bis 18 Monaten: 3. Juni und 1. Juli von 9 bis 10.30 Uhr im Bürgerpavillon Fürstentfeldbruck; 12. Juni und 10. Juli von 9 bis 10.30 Uhr in der Landwirtschaftsschule Puch.

Bewegungsabenteuer im Haus! Für Kleinkinder von 1,5 bis 2,5 Jahren: 12. Juni und 10. Juli von 15 bis 16.30 Uhr in der Landwirtschaftsschule Puch.

Bewegungsabenteuer in der Natur! Für Kleinkinder

von 2,5 bis 3 Jahren:

6. Juni und 4. Juli von 15.30 bis 17 Uhr im Emmeringer Hölzl; 19. Juni von 15.30 bis 17 Uhr im Schimmioach-Wald Günzlhofen.

Am Familientisch – vegetarische Gerichte für Kleinkinder. Kochveranstaltung mit Kleinkindern von 2,5 bis 3 Jahren: 25. Juni von 9 bis 11 Uhr in der Landwirtschaftsschule Puch

Online – Kinderernährung: Geht das auch vegetarisch oder vegan? 11. Juni von 19 bis 20.30 Uhr

Online – Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft: 18. Juni von 19 bis 20.30 Uhr.

Online – Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten: 24. Juni von 17 bis 18.30 Uhr.

Nachrichten in Kürze

■ Grabmalprüfung

VG - Aufgrund der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmäler auf den gemeindlichen Friedhöfen mindestens einmal jährlich zu überprüfen.

Auch in diesem Jahr finden diese Prüfungen wieder statt. In den Gemeinden Mammendorf, Altheggenberg und Jesenwang wird die Grabmal-

prüfung in der Zeit vom 29. Juli bis 3. August durchgeführt. Dabei werden die Grabsteine durch eine beauftragte Fachfirma mit einem speziell entwickelten Prüfgerät am oberen Ende einem festgelegten Druck von 300 N unterzogen. Ordnungsgemäß aufgestellte Grabsteine dürfen dabei nicht schwanken oder gar umfallen.

Die Überprüfung erfolgt auch im Interesse der Nutzungsberechtigten. Denn sie

haften für Schäden, die zum Beispiel durch das Umfallen von Grabsteinen an Personen oder Sachen entstehen könnten.

■ Neue Adresse der Post

Mammendorf - Die Postfiliale in Mammendorf hat seit Anfang April eine neue Anschrift: Schwarzgrabenweg 2. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Nachpflanzungen nötig



Von Krankheit bedroht: Eschen.

Mammendorf - Erst eine Reihe von Stürmen im Sommer 2023, danach über ein halber Meter Schnee Anfang Dezember und zuletzt ein heftiger Wintersturm an Weihnachten. Vielen Bäumen, sowohl im Wald als auch in unserer Ortschaft haben diese Unwetter heftig zugesetzt.

Wer einen Waldspaziergang macht, sieht überall aufgeschichtet kaputte Bäume und Baumteile, die aus dem Wald entfernt werden mussten. Auch innerhalb der Ortschaft hat es viele Bäume in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem dezimiert das sogenannte Eschentriebsterben die Eschen, die häufig wegen dieser Baumkrankheit absterben und dann entfernt werden müssen. Im Ortsbereich müssen außerdem immer wieder ältere Bäume gefällt werden, die nicht mehr ausreichend standfest oder schadhafte sind, damit umgebende Gebäude nicht gefährdet werden.

Der Bauhof hat daher am Schwarzgraben am Bahnhofparkplatz Süd eine Reihe von Bäumen entfernt, da bei den erwähnten Stürmen Bäume

auf Nachbargrundstücke gefallen waren. Der Bauhof Mammendorf ist derzeit dabei, an zahlreichen Stellen die Lücken durch Nachpflanzungen zu schließen. So wurden entlang der Michael-Müller-Straße mittlerweile neue Bäume als Ersatz für die abgestorbenen Eschen gepflanzt. Auch am Bahnhof und in der Grünanlage Neue Heimat werden Nachpflanzungen vorgenommen.

■ Ziel: Mehr neue Bäume als Entnahmen

Insgesamt muss es in unserer Gemeinde das Ziel sein, mehr neue Bäume zu pflanzen als zu entfernen, denn nicht jeder neu gepflanzte

Baum entwickelt sich zu stattlicher Größe. Was heute nicht gepflanzt wird, fehlt den nachfolgenden Generationen in 30 bis 50 Jahren als Baumbestand.

■ Mutwillige Zerstörung

Seit einigen Wochen werden die Bemühungen mit jungen Bäumchen Lücken zu schließen durch Personen zunichte gemacht, die sie mutwillig abschlagen und damit zerstören. Leider machen diese Baumfrevler auch vor älteren Bäumen nicht halt und traktieren die Baumstämme mit Äxten. Wer diese, entschuldigen Sie den Ausdruck, „Idioten“ sind, ist nicht bekannt. Der Baumschaden an einer Birke am Feldkreuz nordöstlich vom Haldenberg wurde von der Polizei Fürstfeldbruck aufgenommen, die um sachdienliche Hinweise bittet.

Der Gemeinderat bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Beobachtungen machen, die Hinweise auf den oder die Täter geben können, sich bei der Brucker Polizei oder beim Ersten Bürgermeister Heckl zu melden. Baumfrevler, wie die mutwillige Beschädigung von Bäumen bezeichnet wird, ist als Sachbeschädigung zu werten und damit strafbar und kann zu hohen Bußgeldzahlungen führen. Wir hoffen, dass der oder die Täter ihre zerstörerischen Aktivitäten einstellen, da Nachpflanzungen sonst sinnlos sind.

Werner Zauser
Gemeinderat Mammendorf



Mutwillig zerstört: Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Fürstfeldbruck.



Papparazzi
Holzofen-Pizzeria - Trattoria

Oskar-von-Miller-Str. 2 - Mammendorf - 08145 / 14 40 *Alles auch zum mitnehmen*

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch bis Sonntag 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
Warme Küche und Holzofen-Pizza bis 21.30 Uhr
Samstags öffnen wir erst ab 17.00 Uhr, Montag und Dienstag ist Ruhetag

Das JuCa informiert



bis 2. August
Ferienbetreuung 2: 5. bis 9. August
Das Spielmobil in Mammendorf: 12. bis 14. August.
Ferienbetreuung 3: 2. bis 6. Juni.

■ Das erwartet euch

Erlebnistag bei der Wasserschacht.
Erlebniswanderung durch's Emmeringer Hölzl.
Ausflug in die Feuerwehrlernlebenswelt Augsburg.
Wir entdecken die Bücherei Makramee (2 Tage).
Taekwondo.
Schnupperschiessen + Bogen (2x).
Radlschnitzjagd.
Instrumentenkarussell.
Teienähwerkstatt (2 Tage).
Unterwegs mit den Tieren der Nacht, Thema Fledermäuse.
Sommerbiathlon.

■ Sommerferienprogramm 2024

Wir sind an der Planung des Sommerferienprogramms der Gemeinde Mammendorf, unter der Organisation des Jugendcafé e.V., sowie in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen. Das Programm wird bis Juli (nur digital) unter www.unser-ferienprogramm.de/juca-west/ veröffentlicht werden. Die Anmeldezeit wird dann vom 1. bis 21. Juli sein. Seid gespannt, was Euch alles erwartet!

Vorschau:
Ferienbetreuung 1: 29. Juli

Kreisjugendring

Fürstfeldbruck/ Landkreis - Der Kreisjugendring Fürstfeldbruck (KJR FFB) veranstaltet zusammen mit seinen Mitgliedsverbänden am 15. Juni ein öffentliches Fest im Stadtpark Fürstfeldbruck. Von 12 bis 17 Uhr wird bei freiem Eintritt einiges geboten sein.

Bereits 2022 feierte der Kreisjugendring Fürstfeldbruck anlässlich seines 75-jährigen Bestehens ein solches Fest im Stadtpark. Dieses wurde von allen Beteiligten und den Besuchern und Besucherinnen so positiv aufgenommen, dass die Idee zu einer Wiederholung entstand. Das Fest bietet den Mitgliedsverbänden des KJR die Möglichkeit, ihre Jugendarbeit durch verschiedene Aktionen zu präsentieren und sich vorzustellen.

Das Fest soll neben Informationen aber vor allem eines bieten: Spaß für Alle! Dafür haben sich die Beteiligten viele Angebote und Mitmachaktionen für die ganze Familie einfallen lassen. Neben dem KJR Spielmobil mit Hüpfschlange und anderen Spielgeräten werden zum Beispiel Besenflugstunden für junge Hexen und Zauberer sowie spontane Improvisationstheaterstunden (Turmgeflüster e.V.), verschiedene Quizstationen und Rallyes zum Thema Umwelt und Natur (LBV und BUND Naturschutz), eine Biathlonstation (Schützengau FFB),

Funk- und Technikstationen (Deutscher Amateur Radio Club und Digiclub e.V.), Großspielgeräte und Einsatzwagen des THW, des roten Kreuzes und der Malteser sowie einen Alkoholpräventions-Parcours (Bayerische Sportjugend), angeboten.

Für das leibliche Wohl ist während des Festes ebenfalls gesorgt: Der Maisacher Würfel e.V. verkauft Kaffee- und Kuchen, das Rote Kreuz brät Burger (auch vegetarisch) und verkauft Getränke. Auch andere Leckereien wie Popcorn & Zuckerwatte (evangelische Jugend), Spiralkartoffeln (BdP Stamm Bussard Gering) und alkoholfreie Cocktails (Bayerische Sportjugend) werden angeboten.

Der Infostand des Kreisjugendrings wird während des Festes die zentrale Anlaufstelle sein. Hier können sich die Besucher:innen einen Überblick verschaffen, Informationen zum KJR bekommen und darüber hinaus an der Aktion „100% Bunt - Wir gegen Rassismus im Landkreis Fürstfeldbruck“ des KJR beteiligen (Informationen zu dieser Aktion unter www.kjr.de/bunt). Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Tagesaktuelle Informationen sind auf der Internetseite www.kjr.de und den Social-Media-Kanälen des Kreisjugendrings zu finden. Bei fraglichem Wetter erfolgt eine finale Absage am 14. Juni um 10 Uhr.

Sommerstimmung



Tauche ein in einen Sommer voller Inspiration und Möglichkeiten an der vhs.

Mit freien Plätzen in unseren Kursen bieten wir Ihnen die perfekte Gelegenheit, um vor den Sommerferien nochmals durchzustarten.

★ **Das iPhone und ich - praktische Tipps für Ihr Smartphone oder iPad:** Montag, 3. Juni, 17 Uhr.

★ **Mein Android-Smartphone - gut und verständlich erklärt:** 4 x Montag und Donnerstag, 3., 6., 10. und 13. Juni, 9.30 Uhr.

★ **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament:** Dienstag, 4. Juni, 19 Uhr.

★ **Sporttaping mit dem Physiotape:** Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr.

★ **Professionelles Sprechtraining für eine klare und deutliche Aussprache:** Sonntag, 9. Juni, 13.30 Uhr.

★ **Souveräner Auftritt - ab**

morgen hört man mir zu! Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr.

★ **Fit im Kopf - Gedächtnistraining:** Dienstag, 11. Juni, 16 Uhr.

★ **Das neue Lieferketten-gesetz: Marketing oder wirklicher Fortschritt? Betriebsbesichtigung der Firma Ökoring:** Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr.

★ **Besichtigung Biogasanlage Egg:** Donnerstag, 13. Juni, 16 Uhr.

★ **Wie kann ich lebenslanges Lernen lernen? Schule/Beruf trifft auf Schutz vor Demenz:** Samstag, 15. Juni, 10 Uhr.

★ **Mini-Buch aus Papier basteln:** Mittwoch, 19. Juni, 19 Uhr.

★ **Betriebsführung in der Fischzucht Birnbaum Ephenhausen:** Freitag, 21. Juni, 16 Uhr.

★ **Was für ein Theater! Besuch im Cuvilliétheater:** Freitag, 21. Juni, 16.30 Uhr.

★ **Handwerken leicht gemacht:** Freitag, 28. Juni, 17 Uhr.

Baby-Café - Mammendorf. Alles rund ums Baby fürs 1. Lebensjahr. Mammendorf, 5., 12., 19. und 26. Juni, 9.30 Uhr. Leitung: Verena Böck, GfG-Familienbegleiterin, GfG-Geburtsvorbereiterin, GfG-Mütterpflegerin. Ort: Katholisches Pfarrheim, Bahnhofstraße 4. In Kooperation mit „Willkommen im Leben“, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentfeldbruck.

Familienyoga. Inklusiv für alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Altheim, 9. und 23. Juni, 10 Uhr. Leitung: Anja Wünnenberg, Kinderyogalehrerin. Ort: Sportzentrum Altheim (Anbau), Bgm. Widemann-Straße 8. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

Diagnose AD(H)S / ASS - was nun? Online-Treff für Eltern betroffener Kinder. 11. und 25. Juni, 20 Uhr. Moderation: Stephanie Bien, Diplom Pädagogin (univ.), Systemische Beraterin i.A. Online per Zoom. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de.

straße 11.

■ Briefwahl

Alle Informationen zur Briefwahl finden Sie bei Ihren Wahlbenachrichtigungen. Der Wahlschein muss dabei bei der jeweiligen Gemeinde beantragt werden; dies ist bis zum 7. Juni noch möglich.

Die Wahllokale sind am Wahltag bis 18 Uhr geöffnet. Helfen Sie mit, die politische Richtung in Europa zu lenken. Jede Stimme zählt.

Foto: dpa

Termine des Brucker Forums



Brucker Forum e.V.
Kath. Erwachsenenbildung

Kräuterwanderung in Günzlhofen Günzlhofen, 14. Juni, 15 Uhr. Leitung: Daniela Gottstein, Kräuterpädagogin. Treffpunkt: Pfarrheim Günzlhofen, Kirchstraße. Anmeldung: Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de oder Monika Betz, Telefon: 08145/1298, monika.betz.28@web.de.

Klangmeditation und Klangmassage. Entspannungstechniken mit Klangschalen. Mammendorf, 14. Juni, 19 Uhr. Leitung: Jessica Schneider. Ort: Katholisches Pfarrheim, Bahnhofstraße 4. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de.

Unterwegs auf dem Bauernhof. Inklusiv, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Landsberied, 22. Juni, 10 Uhr. Leitung: Christine Haas, zerti-

fizierte Erlebnisbäuerin. Ort: Kandlerhof, Brucker Straße 25. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de.

Unterwegs mit der Moorheide. Naturerlebnisführung im Haspelmoor, inklusiv für alle Familien. Hattenhofen, 22. Juni, 10 Uhr. Referentin: Anke Simon, Zertifizierte Waldpädagogin, Dipl. Forstwirtin. Ort: Bahnhof Haspelmoor, Südseite, Bahnhofstraße 2. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de.

Trotzig oder autonom? Wie Kinder selbständig werden und Eltern entspannt bleiben. 26. Juni, 9 Uhr. Referentin: Sabrina Scholoban, Sozialpädagogin (B.A.). Online per Zoom. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de.

Wahllokale für die Europawahlen

Landkreis - Die Europawahlen 2024 stehen vor der Tür. Alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union sind am 9. Juni aufgefordert, ihre Stimme abzugeben.

Die Wahllokale in der VG Mammendorf befinden sich an folgenden Orten:

■ Adelshofen

Mehrzweckhalle, Sportplatzweg 8.

■ Luttenwang

Gasthaus Frietinger, Haspelstraße 2.

■ Nassenhausen

Gasthaus Eibl, Hauptstraße 14.

■ Altheim

Sportzentrum, Bgm.-Widemann-Straße 8.

■ Hörbach

Alte Schule Hörbach Schulweg 5

■ Hattenhofen

Schule Turnhalle, Valesistraße 24

■ Jesenwang

Schule Haupteingang, Römerstraße 1

■ Landsberied

Turnhalle, Grünbergstraße 6

■ Mammendorf

Schule, Michael-Aumüller-Straße 32.

■ Mittelstetten

Rathaus, Schulstraße 9.

■ Tegernbach

Gasthaus Helgemeir, Wirstraße 6.

■ Oberschweinbach

Remise, Kajetanweg 5

■ Günzlhofen

Schule Günzlhofen, Schul-





ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Malerei Schegg GmbH Burgstraße 7 82278 Altheim Tel.: 08202 8829 info@malerei-schegg.de	Fassadenanstriche Schimmelsanierungen Bodenbeläge Innenraumgestaltung	Graffiti-Entfernung Bodenbeschichtungen Lackierungen Betonsanierung	JETZT NEU Professionelle Fassadenreinigung Sparen Sie bis zu 70 % gegenüber einem Neuanstrich!
--	--	--	--

www.malerei-schegg.de

Kommunionen und Firmung im Pfarrverband Mammendorf

Geborgen in Gottes Hand

VG - „Sind Mensch, Tier, Dorf, Stadt und Land; denn Gott ist es der die Welt fest in seinen Händen hält.“

Mit diesem Motto haben sich Kinder aus Adelshofen, Grunertshofen, Jesenwang, Luttenwang und Mammendorf auf ihre diesjährige

Erstkommunion vorbereitet.

Die erste Zeile des Textes hier ist der Beginn des Liedes, das die Kinder so wunderbar in den Gottesdiensten gesungen haben, dass gar kein Zweifel mehr bestehen kann. Ebenso wie das

Kind auf dem Liedblatt seenruhig in eine große Hand gekuschelt schläft, sind auch wir alle in Gottes Hand geborgen.

Alle vier Erstkommunionen waren durch die Mithilfe vieler Hände sehr gelungen. Sehr festliche Gottes-

dienste, umrahmt von wunderbarer Musik des Projektensembles unter der Leitung von Herrn Grasl, in wunderschön geschmückten Kirchen, zelebriert von Herrn Pfarrer Halys.

Abgeschlossen wurde die Erstkommunion mit einem

interessanten und schmackhaften Ausflug zur Furthmühle und einer sehr schönen Andacht, in der die Kinder die Möglichkeit hatten, ihre Kreuze, Gebetbücher und andere Andenken weihen zu lassen.

Stefanie Staamann



Kommunionkinder aus Grunertshofen, Luttenwang, Adelshofen und Nassenhausen



Kommunionkinder in Jesenwang

Foto: Margit Mahler



Kommunionkinder in Mammendorf zum einen...



... und zum zweiten.



Dankandacht in Luttenwang.



Die Firmlinge des Pfarrverbandes in Mammendorf.

Fotos (5): Klaus Becker



Bittgang nach Nassenhausen

Hattenhofen - Der traditionelle Bittgang der Pfarrei St. Johannes der Täufer führte dieses Jahr wieder nach Nassenhausen. Die Wallfahrer starteten um 18.15 Uhr in Hattenhofen und konnten anschließend

eine feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche in Nassenhausen feiern. Ein besonderer Dank gilt dem diesjährigen Kreuzträger Johannes Peter. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott. **Foto: Sieglinde Kennerknecht**



Wallfahrt nach Andechs

Hattenhofen - Die traditionelle Andechs-Wallfahrt fand dieses Jahr am 11. Mai wieder bei bestem Wetter statt. Die Gläubigen aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer starteten um 3 Uhr in Hattenhofen und konnten am späten Vormittag die Heilige Messe in An-

dechs feiern. Ein besonders herzlicher Dank gilt unserem Kreuzträger Dieter Merkl, der diese verantwortungsvolle Aufgabe seit vielen Jahren und auch dieses Jahr wieder übernommen hat! **Foto: Andreas Peter**



Erstkommunion in Hattenhofen

Hattenhofen - Am 13. April durften fünf Kinder aus Hattenhofen und Haspelmoor ihre erste heilige Kommunion in ihrer Pfarrkirche St. Johannes der Täufer empfangen. Die Vor-

bereitungszeit stand unter dem Motto „Du gehst mit“. Ein herzlicher Dank geht an das Seelsorgeteam Pater Antoo und Frau Marion Fritsch. **Foto: Thomas Ulbricht**

Pflanzenflohmarkt

Mammendorf - Eine große Pflanzenvielfalt konnte am 27. April in der Aula der Dorothea-von-Haldenberg Volksschule Mammendorf bestaunt werden. Hier fand wieder der beliebte Pflanzenflohmarkt des Obst- und Gartenbauvereins Mammendorf statt.

Für die zahlreichen Besucher war die Entscheidung zwischen den verschiedenen Gemüsepflanzen, Obststräuchern, Zierpflanzen und Schmuckstauden nicht einfach. Wer wollte, konnte

auch sein Zuhause mit neuen Zimmerpflanzen bereichern.

Der Pflanzenflohmarkt bietet stets die Gelegenheit, schöne Pflanzen, die die Aussteller selbst gezogen haben, zu bekommen. Neben den bekannten und bewährten Sorten konnten auch wieder verschiedene alte Züchtungen und Raritäten erworben werden.

Die Waldkoblode waren mit ihrem Basteltisch vertreten. Hier konnten die kleinen Besucher wunderschöne Blumen aus Filz basteln.



Neueröffnung

Mammendorf - Dank zahlreicher Helfer und guter Zusammenarbeit aller ehrenamtlichen MitarbeiterInnen konnte der Umzug des Weltladens ins Haus der Begegnung (alte Schule) innerhalb kürzester Zeit bewerkstelligt werden. Mit vielen Besuchern und guter Stimmung wurde Ende April der neue Weltladen wieder eröffnet. Ingeborg Fischer, die zweite Vorsitzende des Weltladen e.V., dankte in ihrer Eröffnungsrede Bürgermeister Josef Heckl und den Gemeinderäten für die Bereitstellung des neu renovierten Raumes, ohne den es nach 30-jährigem Bestehen wahrschein-

lich das Aus für den Weltladen in Mammendorf bedeutet hätte.

Die letzten drei Jahre war der Weltladen in den Räumen der ehemaligen Bäckerei Winkler/Gürtner untergebracht, in bester Lage und mit großen Schaufenstern. „Die werden uns natürlich fehlen“, so die MitarbeiterInnen, doch sie hoffen sehr, dass die Kunden auch weiterhin den Weg in den neuen Weltladen finden werden.

■ Öffnungszeiten

Der Weltladen öffnet Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr sowie Freitag von 14 bis 18 Uhr.



Regier Zuspruch: Am Tag der Neueröffnung kamen viele Besucher.

55 Jahre
VW - Audi-Erfahrung

www.AUTO-DIETER.de

Augsburger Str. 1 · Althegnenberg · ☎ 0 82 02/82 09

Werkstatt • PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice

Unfall gehabt? Wir helfen und reparieren

Bienen-Aktionstag



Jeswang - Einen Aktionstag für Bienen veranstaltete kürzlich der Obst- und Gartenbauverein Jeswang-Pfaffenhofen e.V. für eine Gruppe von Jeswanger Grundschulkindern. Zu Beginn bekamen die Kinder eine Einweisung in das Bienenhotel an der Kapelle Maria Trost in Jeswang. Hobby-Imkerin Jutta Brugglehner erklärte auf kindgerechte Weise den Aufbau eines Insektenhotels und dessen unterschiedliche Bewohner.

Anschließend gab die Imker-Familie König im Pflanz-

garten des Gartenbauvereins Mammendorf eine Einführung in die Welt der Bienen und brachte den Kindern den Lebenszyklus einer Honigbiene näher. Die Kinder durften mit Imkerhut einen Bienenstock mit seinen Bewohnern hautnah erleben und lernen, wie ein Imker den Honig und das Wachs aus dem Bienenstock sammelt. Das erlernte Wissen vertieften sie in einem Bienen-Quiz.

Im Weiteren gab es für die Teilnehmer zur Stärkung Honigbrote mit echtem Mammendorfer Bienenhonig. Da



Muttertag vor der Tür stand, durften die Kinder als Geschenk Bienenwachskerzen rollen und diese mit einem Herz verzieren. Zum Abschluss wurden Samentütchen und ein Töpfchen mit bienenfreundlichem Gurkenkraut an die jungen Bienen-Fans verschenkt.

Maifest im Kinderhaus Sonnenschein



Mammendorf - Am vergangenen Samstag verwandelte sich das Kinderhaus Sonnenschein in Mammendorf in ein wahres Fest der Fröhlichkeit und des Lachens. Unter strahlend blauem Himmel versammelten sich Kinder, Eltern und Betreuer, um gemeinsam das traditionelle Maifest zu feiern.

Das Highlight des Tages war zweifellos die bezaubernde Aufführung der kleinen Stars des Kinderhauses. Mit stolzen Gesichtern und voller Eifer präsentierten die Kinder ihre einstudierten Tänze und Lieder, die das Publikum in Begeisterung versetzten und für herzliche Applausstürme sorgten. Ein weiteres Highlight des Tages war das traditionelle Aufstellen des Maibaums. Unter jubelndem Applaus wurde der Baum von starken Eltern gemeinsam aufgerichtet.

Viele Aktivitäten

Doch das Fest bot noch weit mehr als nur Bühnenzauber. Nach der gelungenen Vorführung strömten die Besucher in den liebevoll gestalteten Garten des Kinderhauses, wo eine Vielzahl an Aktivitäten auf die kleinen Gäste wartete. Während die Sonne vom Himmel strahlte, konnten die Kinder im Sandkasten nach verborgenen Schätzen suchen, sich kunstvoll schminken lassen oder mit Farben ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Bilder ausmalen.

Für diejenigen, die sich nach einer sportlichen Herausforderung sehnten, gab es zudem eine spannende Dosenwerfstation, bei der Zielgenauigkeit gefragt war. Mit begeistertem Jubel versuchten die Kinder, die stapelweise aufgestellten Dosen mit einem gezielten Wurf zu Fall

zu bringen. Doch nicht nur die Kleinen kamen auf ihre Kosten - auch die Erwachsenen genossen das fröhliche Treiben und die entspannte Atmosphäre im Kinderhaus Sonnenschein. Bei köstlichen Leckereien und erfrischenden Getränken konnten sie sich mit anderen Eltern austauschen und den Nachmittag in vollen Zügen genießen.

Mit strahlenden Gesichtern und vielen schönen Erinnerungen verabschiedeten sich die Besucher schließlich vom Maifest im Kinderhaus Sonnenschein. Doch die Vorfreude auf das nächste Fest im kommenden Jahr ist bereits jetzt spürbar.



Kinderhausfest zum Maibeginn



Hattenhofen - „Drunt in der greana Au, steht ein Maibaum schiee blau!“ - Mit dieser bekannten Volksweise, die passend auf das Kinderhaus Löwenzahn in Hattenhofen umgedichtet wurde, begrüßten in diesem Jahr die rund 100 Mädchen und Buben die Gäste zum diesjährigen Kinderhausfest am 4. Mai 2024, das unter dem Motto „Maifest“ stand.

Die Besucher durften sich auf liebevoll vorbereitete Darbietungen der jeweiligen Kindergruppen freuen. Die Kinderhausgesamtleitung, Frau Alexandra Haberler und ihr Team studierten mit den jeweiligen Kindern ein tolles Programm ein.

Die kleinsten unter ihnen, die „Äffchen“ tanzten ein Lied

zum Maibaum, gefolgt von den „Bären“, die mit „Drunt in der greana Au...“ den Kinderhausmaibaum mit seinen Tafeln besangen und die Vorschulkinder, die „Füchse“, tanzten einen Volkstanz. Ein besonderes Highlight waren ein paar Papas, die von den Moderationskindern mit „Die Schuhplattl“ angekündigt wurden. Sie zeigten in fecher Tracht einen Schuhplattler-Tanz.

Natürlich darf auch ein Maibaum nicht fehlen. Dieser wurde mit Tatkraft von Papas und

unter Anfeuerung „schieb an, schieb an“ durch die Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieherinnen und Gäste, im Kinderhausgarten aufgestellt. Das Stanger'l zieren die Tafeln der jeweiligen Kinderhausgruppen, Frösche, Libellen, Marienkäfer, Bienen und Schmetterlinge, eine Tafel die auf das Maifest hinweist und natürlich das Wappen von Hattenhofen. Der Elternbeirat sorgte mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück für das leibliche Wohl. Und auch das Wetter war dem Feste wohlgesonnen. So konnte unter weißblauem Himmel ein Stück bayrisches Brauchtum weitergegeben und gelebt werden.



Meisterbetrieb für:

- ✓ Sanitär-Installationen
- ✓ Badrenovierungen
- ✓ Alternative Wärme- und Heizsysteme
- ✓ Solartechnik
- ✓ Öl- und Gasheizungen

SONNENKLAR ✓

Daubner Inh. Valentin Daubner
Heizung · Sanitär

Oskar-von-Miller-Straße 4 Telefon (0 81 45) 14 81
D-82291 Mammendorf Telefax (0 81 45) 83 92

Wichtige Termine in den Gemeinden der VG



Faszinierendes Naturschauspiel: Die starken Sonnenstürme letzters haben für ein in Deutschland eher seltenes Naturschauspiel gesorgt. Polarlichter tanzten dabei auch über Mammendorf.

Foto: Robert Hoiss

■ Nassenhausen:

2. Juni: Fronleichnam mit anschließendem Pfarrfest, 9 Uhr.

8. Juni: Tag der offenen Tür der St. Martins-Schützen, Gasthaus Eibl, 13 bis 18 Uhr.

8. Juni: Treffen der Neugebauten, Kirche St. Martin, 15 Uhr.

■ Althegnenberg

31. Mai: Taizé-Gebet, Kirche St. Johannes, 19 Uhr.

3. Juni: Jugendfeuerwehr-Übung, FW-Haus, 19 Uhr.

6. Juni: Senioren-Café, Pfarrheim, 14 Uhr.

7. bis 9. Juni: Ausstellung Haspelmoor, Rathaus.

8. Juni: Straßengaudi, FF-Haus, 16 Uhr.

10. Juni: Feuerwehr-Übung, FW-Haus, 19.30 Uhr.

11. Juni: Organisationsbesprechung für das Dorffest, Sitzungssaal des Rathauses, 19 Uhr.

16. Juni: Radtag.

24. Juni: Jugendfeuerwehr-Übung, FW-Haus, 19 Uhr.

■ Hörbach

10. Juni: Feuerwehr-Übung, FW-Haus, 19 Uhr.

25. Juni: Feuerwehr-Übung, FW-Haus, 19 Uhr.

■ Hattenhofen

2. Juni: Fronleichnamspzession, Kirche St. Johannes, 9 Uhr.

6. Juni: Bürgerversammlung, Sportheim Haspelmoor, 19.30 Uhr.

■ Haspelmoor

15. Juni: Dorfmeisterschaft der Stockschiützen, Stockschützenhütte, 13 Uhr.

■ Jesenwang

4. Juni: Schafkopfen des

KHV, 19 Uhr.

12. Juni: Seniorentreffen, 14 Uhr.

26. Juni: Treffen des Damenstammtisches.

■ Pfaffenhofen

14. Juni: Stockschießen und Hüttenabend, Pfaffenhofener Stockbahnen, 19 Uhr.

■ Landsberied

31. Mai: Seniorentreff „Karibischer Nachmittag“, beim Dorfwirt, 14 Uhr.

1. Juni: Stiftungsfest des Krieger-, Veteranen- und Soldatenvereins Landsberied mit anschließender Brotzeit, beim Dorfwirt, 18 Uhr.

2. Juni: Einweihung der „Oberlacha“, 11 Uhr. (Ausweichtermin: 16. Juni)

8. bis 9. Juni: Sparvereinsausflug nach Salzburg.

9. Juni: Teilnahme an 125

Jahre FFW Holzhausen.

21. Juni: Seniorentreff Halbtagesausflug zum Olympiastadion und Tollwood in München, 14 Uhr.

■ Mammendorf

2. Juni: Frühschoppen des König-Ludwig-Weißbierfanclubs, Bürgerhaus, 10 Uhr.

7. Juni: Sommerfest des Schützenvereins Eichenlaub, Sportgelände Jahnweg 9, 18 Uhr.

20. Juni: Kaffeeratsch des Seniorenkreises, Cafe Q4 Sattlerstraße 13, 14 Uhr.

20. Juni: Juca-Kino (Film FSK 6), Haus der Begegnung, 16 bis 18 Uhr.

20. Juni: Info-Abend des Bund Naturschutz, Pflanzgarten, 20 Uhr.

22. Juni: Spiel ohne Grenzen des SVM, an der Turnhalle, 14 Uhr.

22. Juni: Sommerfest der FFW Mammendorf, Feuerwehrplatz, 18 Uhr.

■ Mittelstetten

1. Juni: Altpapiersammlung der Schützen, 9 Uhr.

2. Juni: Familien-Fahrradtour der Dorfbelebung, Treffpunkt am Maibaum.

5. Juni: Plaudernachmittag, Gasthof zur Post, 14.30 Uhr.

8. Juni: Ausflug/Vereinsfahrt des Ländlichen Gartens und der Dorfbelebung, Abfahrt: Gasthof zur Post.

8. Juni: Saisonöffnung der Kupferplattler, Vereinsgelände, 11 Uhr.

8. Juni: Treffen der Neugebauten, Kirche St. Martin, 15 Uhr.

12. Juni: Frühstück der Pfarrgemeinde, Rathaus, 8 Uhr.

15. Juni: Schützenausflug. 15. Juni: Sommerfest des Kindergartens.

22. Juni: Spiel ohne Grenzen, an der Turnhalle, 14 Uhr.

22. und 23. Juni: 100-jähriges Jubiläum des KBV.

■ Tegernbach

15. Juni: Ausflug des Schützenvereins.

■ Gemeinderats-sitzungen

Adelshofen: 6. Juni, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Althegnenberg: 13. Juni, Sitzungssaal, 19 Uhr.

Hattenhofen: 11. Juni, Schulungsraum der Feuerwehr, 19.30 Uhr.

Jesenwang: 12. Juni, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Landsberied: 5. Juni, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Mammendorf: ???, Rathaus, 19.30 Uhr.

Mittelstetten: 3. Juni, Sitzungssaal der Gemeinde, 19 Uhr.

Oberschweinbach: 3. und 17. Juni, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Touren des ADFC

■ Ammerseerunde 111

Über Nebenstraßen, viele Forststraßen (ca. 50 km) und Aussichtsberge pedalieren wir in circa achteinhalb Stunden Fahrzeit um den Ammersee. Die Steigungen verlangen nach Muskelkraft. Auf dieser großen Runde, die nicht am Ufer entlangführt, treffen wir auf Andechs, das Radom, den Jexhof, den Ammersee Höhenweg, den Weißlinger See, den Rasso Pilgerweg, St. Ottilien, die Maisachquelle, Kloster Dießen und noch viele schöne Orte. Bei

dieser Tour mit Einkehr für „Dauersattelquäler“ ist auch etwas Proviant und Getränke für zwischendurch erforderlich.

Tour 53, 111 Kilometer, Stufe 4. 26. Juni, 8.15 Uhr. Treffpunkt: Mammendorf S-Bahn.

■ „Lochbach-Radweg“ zum Roten Tor

Von der „Quelle“ bis zur „Mündung“ in Augsburg führt die Tour am Bach entlang. Dort gönnen wir uns vor der Einkehr eine kleine

Rundfahrt. Die Rückfahrt am flachen Lech entlang und über die Dörfer endet mit einem langen Anstieg kurz vor Ende der Tour. Für zwischendurch empfiehlt sich etwas Proviant und Getränke.

Tour 54, 80 Kilometer, Stufe 3. 28. Juni, 9.15 Uhr. Treffpunkt: Mammendorf S-Bahn.



ofen + Fliesenhandel
Mammendorf GmbH

Münchner Str. 12, 82291 Mammendorf

www.ofen-fliesen-mammendorf.de

Tel.: 0 81 45 / 92 81 41 4

ÖFEN · FLIESEN
ABHOLMARKT

10 Jahre Volkstanz

Haspelmoor - Heuer begeht der SV Haspelmoor sein 75jähriges Gründungsjubiläum. Eingebettet darin: das zehnjährige Bestehen seiner jüngsten Abteilung, der Volkstanzgruppe.

Wenn es am 29. Juni unter freiem Himmel heißt „schwungvoll boarisch“, freuen sich die TänzerInnen nicht nur auf Gleichgesinnte, sondern auf alle, die sich dafür interessieren, was auf dem Podium so alles abläuft. Und vielleicht sieht sich das eine oder andere Paar animiert, sich unter den Klängen der Hörbacher „Rasso-Räuber“ selbst in das Geschehen einzureihen. Oder warum nicht gleich in die Volkstanzgruppe des SV Haspelmoor? Nähere Informationen unter www.sv-haspelmoor.de oder bei Fragen zur Volkstanzgruppe scherer.hans@t-online.de.

■ Historie

2015 feierte Hattenhofen das 950-jährige Jubiläum seiner ersten urkundlichen Erwähnung. Von Anfang an stand auf der Agenda, zu diesem Anlass vorrangig die spezifischen örtlichen Besonderheiten zu präsentieren. Das Motto: „Von Einheimischen und mit Einheimischen für Einheimische“. Was lag näher, als dabei die Angebote der einzelnen Vereine in den Mittelpunkt zu stellen?

Der SV Haspelmoor hatte sich entschieden, als Beitrag zu den Festivitäten eine Volkstanzgruppe ins Leben zu rufen. Mit Christl und Theo Mayer aus Mering konnte der Verein ein menschlich und tänzerisch hoch kompetentes Paar als Übungsleiter gewinnen. Im Frühjahr 2014 begann man dann, erste Tänze einzustudieren, so den „Marschier-

boarischen“, das „Hiata-madl“, die „Topporzer Kreuzpolka“ oder den „Neubayrischen“. Im Jubiläumsjahr konnte die Gruppe bei insgesamt drei Auftritten bereits ein ziemlich breites Repertoire zum Besten geben: zum Maibaumaufstellen, beim Festabend sowie im Rahmen des Historischen Dorrfestes.

■ Eine Erfolgsgeschichte der Brauchtumpflege

Nicht selten verlieren Vorhaben, die mit Zielrichtung Nachhaltigkeit angelegt sind, relativ schnell ihren Reiz. Ganz anders bei der Volkstanzgruppe des SV Haspelmoor: Schon im Laufe des Jubiläumsjahres wurden aus der Gruppe heraus Stimmen laut, das Ganze doch bitte fortzuführen.

Heute, zehn Jahre nach der Gründung, trifft sich eine konstante Gruppe von neun Paaren aus der Gemeinde sowie aus diversen Nachbarorten weiterhin regelmäßig zu den Übungsabenden. Mittlerweile wurden etwa 60 Tänze erlernt - mit mächtig viel „Spaß an der Freud“. Lediglich der Störenfried „Corona“ unterbrach die mittlerweile regelmäßig stattfindenden Volkstanzabende im Hattenhofener „Eberl-Saal“. „Auswärts“ verzeichnet man diverse Auftritte, so in Mammendorf.

Gerne folgt die Gruppe Veranstaltungen anderer Vereine, beispielsweise vor wenigen Wochen in die Remise im Klosterhof Spielberg. Zu den Höhepunkten zählen aber sicherlich auch die Exkursionen auf die „Oide Wiesen“. Man pflegt das freundschaftliche Miteinander und ist offen für weitere Mittänzer.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich - und erwünscht.

Haspelmoor - Der Verein lässt sich zum 75. mit einer Festwoche feiern, die für alles etwas bieten soll: Kulinarisch, andächtig und rasant.

Knapp 1600 Einwohner zählt die Gemeinde Hattenhofen/Haspelmoor. Dass diese sportlich bei der Sache sind, lässt sich am Sportverein ablesen: 600 Vereinsmitglieder zählt allein der SV Haspelmoor.

Dies bietet einen gebührenden Anlass, seinen 75. Geburtstag zu feiern. Die zahlreichen Mitglieder sind es auch, die den Festakt Ende Juni bis Anfang Juli stemmen: Für die Feierlichkeiten hat sich der Festausschuss auf ein Rahmenprogramm festgelegt, welches sich auf die Wochenenden zwischen dem 28. Juni bis 7. Juli konzentriert.

Dabei wird am Freitag, den 28. Juni mit der Partyband „Sauwuid“ aus Aich auf dem

Sportgelände gestartet. (Beginn 19 Uhr, Eintritt 10 Euro) Tags darauf am Samstagnachmittag wird ab 14 Uhr ein Kinderprogramm angeboten. Abschließend findet ab 19.30 Uhr ein bayerischer Volkstanz statt. (siehe auch Artikel links)

Eine Woche später bietet der SVH seinen Gästen am Samstag, den 6. Juli ab 17 Uhr das mittlerweile dritte „Foodfestl“ an; der Eintritt ist frei. Dort werden knapp ein Dutzend unterschiedliche Essensangebote für die Besucher verfügbar sein, wobei auch Cocktailbar, Ausschankwagen und eine Lounge bei Lagerfeuer nicht fehlen werden. Die Festwoche wird schließlich am Sonntag, den 7. Juli mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr und dem ersten Seifenkistenrennen der Gemeinde abgerundet. Startgebühr hierfür sind 10



Euro, Beginn um 15 Uhr. Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

Die Mitglieder, ob noch sportlich voll aktiv oder als Unterstützer von außen, wollen ihren Verein feiern und dies auch mit vielen Besuchern aus der Umgebung teilen. Der SV Haspelmoor freut sich über viele Gäste rund herum aus den Gemeinden und auf eine schöne Feier mit Ihnen. Alle Informationen auch online unter:

www.sv-haspelmoor.de

JHV der Veteranen

Hattenhofen - Am 19. April fand die Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Hattenhofen statt.

Die Versammlung begann traditionell mit einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Vereins. Anschließend fand die Versammlung im Gasthaus Casella, dem Stammlokal des Vereins, statt. Der Vorsitzende Franz Robeller begrüßte die anwesenden Mitglieder, zu denen erstmals eine Frau gehörte. Nach dem gemeinsamen Essen und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder im zurückliegenden Jahr erfolgte die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden mit einer Urkunde und der goldenen



Die Geehrten bei der Jahreshauptversammlung: (von links) Hans Schlegel, Klaus Kornprobst, Franz Robeller und Wilfried Dollansky.

Anstecknadel Wilfried Dollansky und Klaus Kornprobst geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Schlegel mit einer Urkunde und der silbernen Anstecknadel geehrt. Nach den Berichten des 1. Vorsitzenden sowie des Schriftführers Markus Ken-

nerknecht und des Kassiers Harry Ziegler über das abgelaufene Vereinsjahr gab es noch einen Ausblick auf die anstehenden Ereignisse in diesem Jahr. Unter anderem soll für Interessierte eine Stadtführung in Augsburg organisiert werden.

Jan Weiler mit „Munk“ in Spielberg

Oberschweinbach - Geistreich, tiefsinnig, humorvoll - Bestsellerautor Jan Weiler schreibt über die Liebe.

■ Inhalte

Erfolgreich und allein - so steht der Architekt Peter Munk mit 51 Jahren da. Beziehungsweise liegt da, mit einem Herzinfarkt auf der Rolltreppe in der dritten Etage eines Kaufhauses. Er überlebt, doch es gibt niemanden, den er vom Kran-

kenhaus aus benachrichtigen möchte. In der Rehaklinik trägt sein Therapeut ihm auf, in seiner Selbsterforschung bei den Menschen zu beginnen, die ihn zu dem Mann gemacht haben, der er ist.

Und so blickt Peter Munk erstmals auf die dreizehn Frauen seines Lebens und auf die Lektion, die er von jeder einzelnen gelernt hat. Mit überraschendem Ausgang...

Der Autor wird am 16. November um 19.30 in der Remise im Klosterhof Spielberg Auszüge aus seinem Buch lesen und anschließend Exemplare signieren. Ebenfalls wird ein Bücherstück zum Erwerb der Bücher vorhanden sein.

Karten zum Preis von 25 Euro pro Person können ab dem 1. Juni beim Förderverein online erstanden werden:

www.kloster-spielberg.de

FENSTERVERBLENDUNGEN

SCHREINEREI
WINTERGARTEN
INNENAUSBAU
TÜREN · FENSTER

WAGNER

TELEFON 08145/94707 • FAX 08145/94708
THOMAS-FÜHRER-STR.6 • 82291 MAMMENDORF
WWW.WAGNER-SCHREINEREI.DE

Akkordeonorchester mit Film- und Musicalklassikern

Friedberg/Mammendorf - Mit einer großen Bandbreite an Klassikern aus Film und Musical reiste das Akkordenorchester Kiendl-App am 4. Mai nach Friedberg, um beim Gastspiel bei den bayrisch-schwäbischen Nachbarn das Publikum in Staunen und Verzückung zu versetzen. Der bis auf den letzten Platz besetzte Saal dankte es mit frenetischem Applaus.

Dabei spannte man den Bogen durchaus weit: Klassiker der Filmgeschichte, von Jazz bis Pop, wurden unter der Leitung von Brigitte Kiendl-App ebenso gekonnt und ver-



siert dargebracht wie die Musical-Klassiker aus einigen der bekanntesten Produktionen aller Zeiten. Grease, Pink Panther, Winnetou, Mamma

Mia, Pirates of the Caribbean, Rocky, Sister Act - jeder noch so kleine und große Cineast fand sicherlich einen seiner Lieblingsfilme wieder.

Dabei stützte man sich nicht nur auf bereits bekannte Arrangements namhafter Arrangeure und Komponisten: Siegfried Kiendl, der

selbst als Dirigent das Orchester leitet und Bass im Orchester spielt, steuerte eine Bearbeitung des berühmten „Mission Impossible“-Soundtracks bei, die ebenfalls großen Beifall bekam. So wurden die Gäste bestens unterhalten, auch durch die souveräne Moderation von Fiona Strauß.

Wer selbst im Akkordenorchester mitspielen oder ein anderes Instrument erlernen möchte, kann dies in der Musikschule Kiendl-App tun. Alle Informationen finden Sie online unter www.kiendl-app.de.

„Gspenstermacher“ in Hattenhofen

Hattenhofen - Langsam kehrt wieder Ruhe ein im Hattenhofener Theaterstadl. Das Stück „Gspenstermacher“ von Ralph Wallner hatte für fünf ausverkaufte Aufführungen und viel Trubel gesorgt.

Schon bei der Premiere herrschte eine sehr gute Stimmung im Theaterstadl, der wieder sehr aufwendig und mit viel Liebe zum Detail dekoriert war. Das Stück begann gleich richtig gruselig mit Nebel, Friedhofsgeläut, Blitz und Donner und die beiden Totengräber Schippe (Roland Merkl) und Schaufe (Bernd Riedl) marschieren mitten durchs Publikum zu einer kleinen Nebenbühne, wo ein Friedhof dargestellt war.



Als die beiden wieder verschwunden waren und der große Vorhang aufging, gabs erstmal Applaus für das schöne Bühnenbild. Die fleißigen Bühnenbauer hatten die Gaststube vom Moorwirt mit echtem Kachelofen, Ofenbank und Schänke nachgebildet. Dort spielt sich die Ge-

schichte der beiden skurrilen, lustigen Totengräber vom Moortaler Moos ab, die gerade so ihr Auskommen haben. Die Dorfverrückte Philomena (Michaela Walter) spricht über die beiden einen Fluch aus und eine zufällig auftauchende Flasche Gift tut noch ihr übriges dazu. So gibt

es allerhand Verwicklungen in der Dorfschänke der resoluten Moorwirtin Rosa Moderer (Jutta Merkl), die sich mit der reichen Witwe Vevi Veichtl (Marlene Hillmayr), um den Schuaster-Jackl (Christian Ettenberger) streitet. Der jedoch kann sich für keine der beide begeistern.

Nach allerhand Durcheinander und vielen lustigen Szenen löst sich dann doch alles auf und der Knecht Leo (Bene Nebl) lernt mit Lena (Tanja Fedinger) seine Liebe kennen. Alle Rollen waren bestens besetzt und Souffleuse Sonja Waldleitner sorgte wieder dafür, dass es (fast) keine Aussetzer gab. Für die vielen Licht- und Geräuscheffekte war Christian Loder zuständig. Das Theaterpublikum war begeistert und sparte nicht mit Applaus und Lob für die großartige Umsetzung des Theaterstücks. Aber besonders erwähnen muss man noch die vielen fleißigen Helfer vom Stadltheater, die wieder fünfmal für einen unbeschwernten Theaterabend gesorgt haben.

Wettkämpfe der FC Landsberied-Abteilung Turnen

Landsberied - Am 4. und 5. Mai hatten die D- und C-Jugendturnerinnen ihren ersten Wettkampf in diesem Jahr in Karlsfeld. Für den FC Landsberied gingen insgesamt 21 Mädchen in drei

Mannschaften an den Start. Die 1. Mannschaft der D-Jugend (Jahrgang 2014) landete in dem sehr starken Teilnehmerfeld der 2. Liga auf dem 6. Platz von 8 Mannschaften. Mit Filippa auf Platz 12, Mina

auf Platz 13 und Lia auf Platz 18 kamen gleich drei Mädchen in der Einzelwertung unter die besten 20. Die jüngeren D-Jugendturnerinnen (Jahrgang 2015) gingen in der 3. Liga an den Start und kamen auf den tollen 3. Platz von 8 Mannschaften. Victoria

und Theresa landeten gemeinsam auf dem hervorragenden 4. Platz von 50 Mädchen; Sina kam auf Rang 18. Auch die C-Jugend musste in der 2. Liga gegen sehr starke Mannschaften antreten. Am Ende belegten sie den 7. Platz von 8 Mannschaften. In

der Einzelwertung belegte Emma den sehr guten 8. Platz.



Die C-Jugend.



D-Jugend Mannschaft 1...



... und Mannschaft 2.

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

„Da Himme wart net“ schlug ein

Jesenwang - Die Zuschauer waren von dem Stück der Theatergruppe des TSV Jesenwang begeistert.

Die Geist-reiche Komödie in drei Akten hat bei den fünf Aufführungen den Saal des Gemeinschaftshauses in Jesenwang bis auf die letzten Plätze gefüllt. Kaum tot und trotzdem schon wieder im Stress: So ergeht's Stelzl, dem verstorbenen Polizisten (Florian Stangl), der gerade im Himmel angekommen ist. Er sitzt dort, so wie er dahingeschieden ist, mit Diensthemd und langer Unterhose bekleidet, im Wartezimmer und erhält von Petrus (Martin Schmid), sowie dessen Engel (Emily Winker) einen heiklen Auftrag. Er soll, bevor er sich überirdischen Freuden hingeben kann, den ebenfalls gerade verstorbenen Schreinermeister Bömmerl (Alexander Mesßner) abholen. Er glaubt zunächst an eine leichte Aufgabe.

Doch zurück auf irdischem Boden, wie auch Bömmerl als Geist für andere nicht wahrnehmbar, erwartet ihn eine



schwere Aufgabe: Der Schreiner zielt sich mitzukommen, will noch einiges vor dem Gang ins Elysium erledigen. Denn er hat ein schlechtes Gewissen seiner Tochter Anna (Alina Winkler) gegenüber, will noch den Gesellen Emmeran (Philipp Bichl) gut einarbeiten. Doch Ex-Polizist Stelzl drängt, „ich soll dich als Engel-Anwärter nach oben holen, und das innerhalb von 24 Stunden“.

Während Tochter Anna verwirrt umher läuft und Haushälterin Finni (Lorena

Hillebrand) schon die Kleidung Bömmerls für eine Afrika-Sammlung zusammensucht, kommt die „Schmarotzer-Verwandtschaft“ in Gestalt von Bömmerls Vetter Froschmeier (Bernhard Huber) und seiner Frau (Bianca Neumeier). Sie durchwühlen ungeniert Schubladen und Schränke des Verstorbenen, sehen sogar dessen Post durch. Dabei entdecken sie die Nachricht, dass Bömmerl drei Millionen Euro im Lotto gewonnen hat. Wo aber nur kann der zur Einlösung erforderliche

Lottoschein sein? Dieses böse Treiben bekommen Bömmerl und Stelzl mit, ohne eingreifen zu können. Sie müssen gar hilflos mitansehen, dass Anna dem Vetter seine gute Jacke vermachen will. In deren Tasche aber steckt der Lottoschein. Haushälterin Finni schließlich bringt ihre heimliche Liebe Emmeran dazu, sich Alu-Hüte mit seltsam geformten Antennen aufzusetzen, im Glauben, durch starke Meditation bestimmte Schwingungen aus dem Jenseits empfangen

zu können - ein Brüller fürs Publikum.

Schließlich kommt noch die Himbeer-Resi (Bärbel Huber) dazu, die gern einen trinkt und gerade ihren Leberwurst-Tag pflegt: „Heut' ist mir die Leber wurscht!“ Auch sie meint, außerirdische Stimmen hören zu können, ist sich aber nicht ganz sicher, ob das nicht am vielen Alkohol liegen könnte. Sie gibt letztlich den Anstoß zu einer Klärung der verzwickten Situation, bringt zu unheimlicher Geisterstunde Erhellung ins gespenstische Treiben.

Damit geht ein Stück zu Ende, das von Bärbel Huber und Florian Stangl wieder einmal geschickt inszeniert wurde und dem Publikum kaum Lachpausen erlaubt. Für das aufwändige Bühnenbild waren Hubert Zacherl, Michael Zacherl, Johannes Zacherl, Konrad Hillebrand, Dieter Mahler, Werner Böck, Leohard Maurer und Hans Schellmann. Zuständig für Foto und Film waren Margit Mahler und Anton Reichenbach verantwortlich.

Ehrenden beim Fischereiverein



Bei der Verleihung: (von links) Hans Bonner, Manfred Bayer, Helmut Waldsinger, Dietrich Carmesin

Fürstenfeldbruck/Mammendorf - Im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Fürstenfeldbruck wurden die vier Ehrenmitglieder des Fischereivereins westlicher Landkreis FFB, Sitz Mammendorf e.V., Manfred Bayer, Hans Bonner, Dietrich Carmesin und Helmut Waldsinger auf Initiative des 1. Vorstands Alexander Maffei mit

dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt durch Landrat Thomas Karmasin ausgezeichnet.

Manfred Bayer war über fast drei Jahrzehnte Kassier des Vereins, Hans Bonner unter anderem zwölf Jahre erster Vorsitzender und Initiator für den Bau der Fischerhütte am Freizeitsee sowie die

Schaffung der Geschäftsstelle am Jahnweg.

Dietrich Carmesin war Gründungsvorstand und jahrelang stellvertretender zweiter Vorsitzender bzw. Gewässerwart und Helmut Waldsinger sechs Jahre erster Vorsitzender, fünfzehn Jahre Jugendleiter und dreiundzwanzig Jahre Schriftführer und Chronist.



Neuer Burschenvorstand

Jesenwang - Am 20. April konnte der Burschenverein Jesenwang e. V. die jährliche Wahl der Vorstandschaft zeitnah nach dem Osterfeuer abhalten. Die Jahreshauptversammlung fand in der Flugplatzgaststätte „Fly In“ in Jesenwang statt. Das Foto zeigt die neu gewählte Vorstandschaft von links

nach rechts: Benedikt Schlemmer (Zeugwart), Nico Fraunhofer (Kassier), Dominik Hörhager (Beisitzer), Sebastian Brugglehner (2. Vorstand), Elias Drexler (Beisitzer), Markus Fraunhofer (1. Vorstand), Benjamin Stangl (Beisitzer), Simon Schlemmer (Schriftführer), Simon Hörhager (Beisitzer)

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihr Immobilienvermittler im westlichen Landkreis Fürstenfeldbruck.

Jürgen Dammasch
Tel. 08141/407-4720
Juergen.Dammasch@sparkasse-ffb.de



Sparkasse Fürstenfeldbruck

in Vertretung der

Sparkassen Immobilien GMBH VERMITTLUNG

Ehrungen der FFW Mammendorf



Vorsitzender Florian Zacherl, Michael Neheider, stellv. Vorsitzender Josef Neumeier

Mammendorf - Anlässlich der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mammendorf wurden drei Kameraden besonders geehrt. Mit Erreichen des 65. Lebensjahres endete aufgrund der gesetzlichen Altersbeschränkung der Feuerwehrdienst von Michael Neheider. Neheider hat 46 Jahre lang ehrenamtlichen Feuerwehrdienst geleistet. Für sein Engagement wurde er vom Feuerwehrler zum Ehrenmitglied ernannt. Den beiden Ehrenmitglieder Josef Blum und Berthold Brings wurden darüber hinaus die Ehrentitel „Ehrenvorsitzender“ verliehen. Blum war 1992 bis 2001 und Brings war von 2001 bis 2010 Vorsitzender des Vereins. Nach Beendigung ihrer Amtszeit sind sie auch noch als Organisatoren beim Feuerwehr-Seniorenstammtisch sehr aktiv. Beide dürfen nun an ihrer Dienstjacke das Funktionsabzeichen „Vorsitzender“ mit „Ehrenabzeichen“ tragen.



Vorsitzender Florian Zacherl, Josef Blum, Berthold Brings, stellv. Vorsitzender Josef Neumeier

■ **Rückblick auf 2023**
Kommandant Christian Huber hielt in seinem Bericht Rückblick über das Jahr 2023 mit 145 Einsätzen. Zum 31. Dezember 2023 leisteten 80 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlichen Feuerwehrdienst. In der Jugendfeuerwehr (12 bis 17 Jahre) engagieren sich 22 Jugendliche und in der Kinderfeuerwehr (6 bis 11 Jahre) sammeln 35 Kinder erste Feuerwehrexperienzen. Fotos (2): Robert Hoiss

FFW Adelshofen

Adelshofen - Am 19. April legten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Adelshofen die Leistungsprüfung in technischer Hilfeleistung ab. Das Schiedsrichterteam KBI Jörg Ramel, KBM Matthias Sedlmair und KBM Wolfgang Blum nahmen die beiden Gruppen ab. Sie lobten die beiden Gruppenführer Christian Hintersberger und Tobias Urban für die sehr gute Ausbildung und bedankten sich bei allen Teilnehmern, für die geleistete Vorbereitung. Das Ziel der Leistungsprüfung ist, die praktischen Ab-

läufe bei einem typischen Verkehrsunfall mit Pkw zu trainieren. Dabei ist wichtig, dass die einzelnen Trupps Hand in Hand arbeiten und die erforderlichen Tätigkeiten in richtiger Reihenfolge durchgeführt werden. Dadurch kann bei einem echten Unfall schneller und effizienter geholfen werden. Besonders erfreulich war, dass eine neue Gruppe aus Jugendlichen mit der Stufe 1 zusammengekommen ist. Der Bürgermeister Robert Bals bedankte sich für die Teilnahme und für die steti-



Seniorenstammtisch

Mammendorf - Beim Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH (MIPM) fand am 12. April Seniorenstammtisch der Feuerwehr Mammendorf statt. Zu diesem Treff sind alle passiven und fördernden Mitglieder der Feuerwehr Mammendorf sowie aktive Mitglieder mit mehr als 30 Dienstjahren oder ab dem 50. Geburtstag geladen. Die Veranstaltung beim MIPM beinhaltete eine Firmenpräsentation durch die Geschäftsführerin Jennifer Rosenheimer, einen Rundgang so-

wie selbst gemachte Snacks. Begleitet wurde der Rundgang durch Alexander Rosenheimer (Facility Manager), Florian Zacherl (Einkauf sowie erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins & aktives Mitglied der Feuerwehr Mammendorf) und Raphael Schweitzer (Vorarbeiter Produktion).



Dank für Wiederaufbau der Stockschützenhütte

Mammendorf - Die Stockschützen-Abteilung des SV Mammendorf bedankt sich bei der Familie Löffler aus Mammendorf und ihrer Firma für die gute Zusammenarbeit und für die

Instandsetzung des Stockschützenheimes der Stockschützen aus Mammendorf. Herzlichen Dank für die Leistungen, die hier als Spende an die Stockschützen gingen.

Käse- und Feinkoststand 1 RUF
Internationale Käsespezialitäten
wöchentlich, Do. und Fr. von 8:30 - 17 Uhr
Samstags 8-12 Uhr, Rathausplatz Mammendorf

Antipasti, Oliven, Prosecco, Speck, Brot, ect.
Käse- und Antipastiplatten für jeden Anlass.

MAX RUF Frischdienst
Großhandel für Gastronomie, Konditorei, Café, ect.
Zur Sternwarte 9 • 82291 Mammendorf
www.ruf-frischdienst.de Tel. 081 45 / 83 66

Ehrung und Prüfungen bei der FFW Jesenwang



Bei der Leistungsprüfung: Gruppe 1...



... Gruppe 2...



... und Gruppe 3.

Jesenwang - An den Abenden des 24. und 25. April, konnten 26 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Jesenwang die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich ablegen. Aufgeteilt in drei Gruppen, zeigten die Kameraden unter strengen Blicken der Prüfer der Kreis-

brandinspektion Fürstenfeldbruck ihr Können. Die Abnahme ist dabei in mehrere Einzelaufgaben geteilt. Zunächst wurden Knoten und Stiche sowie Zusatzaufgaben geprüft, folgend ein Löschaufbau und eine Saugleitung gekuppelt - und dies alles auf Zeit!

Am 24. April konnten in einer gemischten Gruppe 1 folgende Kameradinnen und Kameraden mit Durchführung der Variante 1 (Außenangriff) die Leistungsprüfung mit Erfolg ablegen: Bauer Maximilian (Gruppenführer), Eibl Vinzenz, Fischer Tobias, Fraunhofer Markus, Hartmann Thomas, Hörhager Dominik, Müller Leon, Rothtaucher Pia und Winkler Florian.

Am selben Abend traten als zweite Gruppe und unter Durchführung der Variante 1 (Außenangriff) folgende Kameraden zur Abnahme an. Hierbei handelte es sich um eine gesetzte Gruppe in Stufe 1 (Bronze): Peschke Florian (Gruppenführer), Bruggelner Sebastian, Drexler Elias, Herele Anton, Herele Katharina, Hörhager Maria, Kolbe Max, Schmid Miriam und Fischer Tobias (Auffüller).

Am Folgetag, den 25. April traten in Gruppe 3, ebenfalls als gemischte Gruppe, folgende Kameradinnen und Kameraden mit Durchführung der

Variante 1 (Außenangriff) die Leistungsprüfung mit Erfolg an: Mahler Matthias (Gruppenführer), Drexler Michael, Fischer, Andreas, Heiß Sebastian, Heiß Tobias, Hörhager Jakob, Hörhager Simon, Kistler Michael und Winkler Markus.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Teilnehmer, Auffüller und Ausbilder, die in den letzten zwei Wochen mal wieder ihre Freizeit für Übungen und Ausbildung geopfert haben!

Glückwunsch zum fehlerfreien Ablegen der Leistungsprüfung!

■ Ehrungen

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Jesenwang ist Christoph Schmid jüngst im Rahmen der Bürgerversammlung von der Gemeinde Jesenwang geehrt worden.

Schmid ist Atemschutzgeräteträger und gehört zum Führungskreis der Feuerwehr. Als Berufsfeuerwehrmann und Rettungssanitäter bei der Stadt München bringt er sein Wissen und seine Erfahrung für unsere Feuerwehr in Jesenwang ein. Vielen Dank an Christoph Schmid.



Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst: (von links) 1. Bürgermeister Erwin Fraunhofer, Christoph Schmid und 2. Kommandant Anton Herele.

Hackschnitzelheizung

Landsberied - Anfang Mai 2024 erreichte die Hackschnitzelheizung in Landsberied an der Grünbergstraße 6 nach einem Zeitraum von über 19 Jahren die Schwelle von 100.000 Betriebsstunden. In dieser Zeit wurden rund 9.040 Schüttraummeter (srm) Hackschnitzel verheizt.

Diese Menge entspricht in etwa 301 Lkw-Ladungen. Es wurden dabei 6.565 MWh Wärme erzeugt. Für 1 MWh waren somit 1,38 srm Hackschnitzel nötig, was einem sehr guten Wirkungsgrad entspricht.

Die Landsberieder Hackschnitzelheizung versorgt neben dem Kinderhaus „Grünbergzwerge“, die Turnhalle, den Dorfwirt und drei Wohnungen mit Wärme. Durch laufende Nachrüstungen, Um-

bauten und der jährlichen Wartung befindet sich die Anlage heute trotz ihres Alters in einem absolut aktuellen und betriebssicheren Zustand.

Zunehmend schwierig wird allerdings die Versorgung der „alten Dame“ mit Ersatzteilen. Der Pirot Einschubheizkessel Baujahr 2004 besitzt, wie es damals üblich war, eine analoge Steuerung. Diese Technik ist heute längst durch digitale Steuerungen abgelöst, kann aber natürlich nicht mehr in unsere Heizung eingebaut werden.

So sind wir immer mehr auf die Kreativität und auf das Wissen der Techniker der betreuenden Firma angewiesen, um den sicheren Betrieb auch über die 100.000 Betriebsstunden hinaus gewährleisten zu können.



Über 300 LKW-Ladungen waren für die 100.000 Betriebsstunden nötig.

wieser KÜCHEN | 40 JAHRE
AUS LEIDENSCHAFT
ZUR PERFEKTION



ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUEN



Persönlich. Professionell. Passend.

Heute würde man es in der Business-Sprache „Out-of-the-box-Denken“ nennen, wir bleiben beim traditionellen Tellerrand und blicken schon aus Prinzip darüber hinaus: Küchenlösungen nach Schema F und „weil wir das schon immer so gemacht haben“, gibt es bei wieserKüchen nicht. Wir denken immer vom Ende her – Ihre Vorstellungen von ihrer Traumküche sind das Maß der Dinge. Und wie wir da hin kommen, besprechen wir offen, ehrlich und auf Augenhöhe. Lernen Sie uns kennen – wir freuen uns auf Sie!

wieserKüchen, Zadarstr. 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

Eine Reise nach Andalusien

Mammendorf/Andalusien - Eine Gruppe von dreißig reisefreudigen und kunstintere-ressierten Menschen aus Mammendorf, Maisach und Umgebung besuchte Ende April Andalusien.

Mit dem Flugzeug ging es von München nach Malaga. Vom Flughafen fuhren wir in die Innenstadt von Malaga, wo wir die dortige Kathedrale, die nur einen fertiggestellten Turm aufweist, besichtigten.

Nächstes Ziel war Granada, dort besichtigten wir die Alhambra, ein Zeugnis der maurischen Vergangenheit dieser Region. Vormittags ging es durch die Gartenanlagen mit einem perfekten Bewässerungssystem, nachmittags ging es ins Innere des Palastes. Am späten Nachmittag fuhren wir in die Altstadt und besuchten mit Juan die Kathedrale und die Capilla Real.

Abends hatten einige aus unserer Gruppe eine Flamenco-Show in den Höhlen von Sacromonte gebucht. Mit Kleinbussen wurden wir auf den Berg transportiert und sahen in einer der früher bewohnten Höhlen eine Flamenco-Show. Nach der Show wurden wir noch durch das Stadtviertel zu einem Aussichtspunkt geführt. Von diesem Punkt aus konnte man die, mit Scheinwerfern angestrahlte, Alhambra sehr gut sehen.

Am nächsten Tag verpackten wir unsere Koffer in den Bus und es ging zum Karthäuser Kloster „Cartuja von Granada“. Dieses Kloster und alle Regeln der Klostersgemeinschaft wurden uns erklärt.

Auf dem Weg nach Cordoba machten wir Kaffeepause in einem sogenannten weißen Dorf. Zuheros ist eine Gemeinde in der Provinz Cordoba und wird von einer Burg



überragt, die aus der Zeit der maurischen Herrschaft stammt. Als wir Cordoba erreichten, hielten wir an einem Aussichtspunkt, von dem aus die römische Brücke und die Mezquita-Catedrale sehr gut zu sehen waren. Mit einem Fremdenführer besichtigten wir die Altstadt von Cordoba. Das ehemalige jüdische Viertel, die Reste der Synagoge und die Straße der Blumen.

Ziel war aber die Mezquita-Catedral, das bedeutendste Bauwerk der Stadt, das ab 784 als Moschee errichtet und mehrfach erweitert wurde. Etwa 860 Marmorsäulen in parallelen Reihen tragen jeweils zwei übereinanderliegende Bögen und bewirken so ein besonderes Spiel von Licht und Schatten. Nach der Rückeroberung durch die Christen wurde die Moschee zur christlichen Kathedrale geweiht. Ein Teil der Moschee wurde abgerissen und in der Mitte der Moschee wurde ein gewaltiges Kirchenschiff im Stil der Renaissance eingebaut.

Sichtlich beeindruckt fuhren wir weiter nach Sevilla. Auf dem Weg nach Sevilla hielten wir an einem bereits weithin sichtbaren Solarwärmekraftwerk. Ein Kraftwerk, das die Wärme der Sonne als primäre Energiequelle ver-

wendet. Es handelte sich um ein Solarkraftwerk, das die Direktstrahlung der Sonne mit Reflektoren (Spiegeln) auf eine kleine Fläche bündelt.

Nahe dem Kraftwerk liegt die Stadt Carmona. Diese Stadt wurde auf einem Höhenzug errichtet. Bereits in der Antike war dieser Ort ein Handelsplatz. Baudenkmäler aus vergangenen Epochen sind in dieser Stadt zu finden. Den Tag schloss eine Stadtrundfahrt in Sevilla ab. Wir besichtigten vom Bus aus die Spuren der Weltausstellung von 1929. Entlang der Straße mit Gebäuden der damals teilnehmenden Länder ging es zum spanischen Platz. Ein imposanter Platz der halb-kreisförmig von Gebäuden umfasst ist.

Am nächsten Morgen gingen wir mit einer Fremdenführerin in die Altstadt. Am frühen Nachmittag besuchten wir die Kathedrale von Sevilla und stiegen als erstes auf den Turm. Statt Stufen zu gehen, ging es über 34 schräge Ebenen. Der Sage nach ist der Muezzin fünfmal am Tag über diese schrägen Ebenen auf einem Esel nach oben geritten. Vom Turm aus hatten wir eine herrliche Aussicht über die Stadt.

In der Kathedrale wurden uns die einzelnen Baustufen

erklärt. Errichtet als Moschee, wurde sie später umgebaut und als katholische Kirche geweiht. Wir sahen auch das Grabmal von Christoph Kolumbus, in diesem ist aber nur ein Finger bestattet.

Nach der Kathedrale ging es in den Alázar, dem königlichen Palast. Große Teile des Palastes wurden von den Mauren errichtet und von den späteren Herrschern übernommen. Den Abschluss bildete eine Führung durch das ehemalige jüdische Viertel.

Unser nächstes Ziel war Jerez. Dort besichtigten wir erst die Altstadt. Die Führung endete in der Sherry-Weinkellerei. Dort übernahm eine Frau aus der Weinkellerei die Führung durch das Gebäude. Wir lernten, wie man einen Sherry herstellt und wie eine gleichbleibende Qualität erzielt wird.

Am Ende der Führung durften wir zwei verschiedene Sherrys probieren.

Durch vorwiegend landwirtschaftlich geprägte Landschaften erreichten wir den Ort Olivera. Da wir noch etwas Zeit hatten, bummelten wir durch den Ort, besichtigten die Kathedrale und die Burg des Ortes. Von dort oben hatte man einen herrlichen Überblick über das fruchtbare Tal und die angrenzenden Berge.

Am vorletzten Tag fuhren wir nach Ronda, der Stadt die auf zwei Felsen errichtet ist. Drei Brücken verbinden die beiden Stadtteile. Wir besichtigten mit dem örtlichen Führer die Kathedrale. Die Kathedrale ist durch das in der Mitte der Kirche angebrachte Chorgestühl in zwei Teilbereiche geteilt. Neben verschiedenen anderen Gebäuden und Plätzen besuchten wir auch Spaniens älteste Stierkampfarena. Dort erklärte man uns die Tradition des Stierkampfs und welche Herausforderung der Kampf für die Matadore bedeutet.

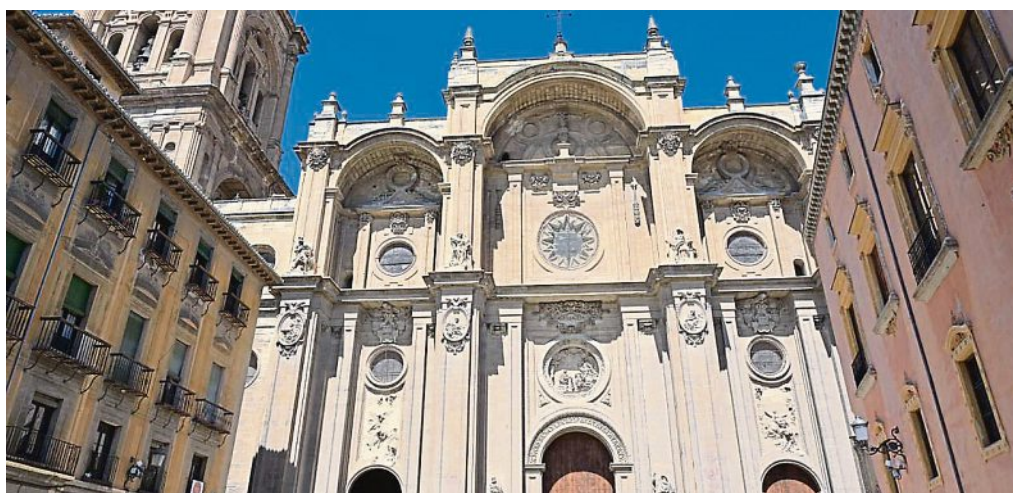
Am nächsten Morgen ging es mit dem Flugzeug von Malaga aus wieder zurück nach München. Das Gruppenbild wurde in den Gebäuden rund um den spanischen Platz in Sevilla aufgenommen.

Johann Thurner

Fotos: Reinhard Metzger



Grabmal von Christoph Kolumbus.



Die Kathedrale in Granada.

augenoptik
yvette simon

Wir beraten sie rund ums gute Sehen!



- Augenprüfung
- Brillen
- Sonnenbrillen
- vergrößernde Sehhilfen
- biometrische Passbilder
- Kontaktlinsen

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Die, Do & Fr: 8.30 - 12.30 & 14.00 - 18.00 Uhr · Mi & Sa: 8.30 - 12.00 Uhr
Augsburger Straße 19 · 82291 Mammendorf · Telefon: 08145 · 8905

Wissenswertes zu Wärmepumpen

Landkreis - Ein großer Teil der CO₂ Emissionen geht auf das Konto der Heizung. Das am Jahresbeginn in Kraft getretene Gebäudeenergiegesetz (GEG) will das Heizen mit fossilen Energieträgern deshalb schrittweise durch erneuerbare Energien ersetzen, um das Heizen klimafreundlicher zu machen.

Die Wärmepumpe gilt als die Heiztechnologie der Zukunft. Sie wird nicht nur in den meisten Neubauprojekten eingebaut, sondern ist auch für sehr viele Bestandsgebäude eine klimafreundliche Lösung.

■ Welche Voraussetzungen sollte mein Haus erfüllen?

Je besser der Wärmeschutz des Gebäudes ist, desto effektiver arbeitet die Wärmepumpe. Aber auch für Häuser, die nicht vollständig saniert sind, sind Wärmepumpen sinnvoll, das zeigen unter anderem Feldtests des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE.

Oft reichen schon kleinere Dämmmaßnahmen aus, wie beispielsweise die Dämmung der obersten Geschoss- oder Kellerdecke, der Austausch

einzelner Fenster oder Terrassentüren und eine gute Dämmung der Heizkörpernischen.

Viele ältere Häuser können so mit einer maximalen Heizungsvorlauftemperatur von weniger als 55 Grad Celsius

ausreichend beheizt werden, was als kritische Grenze für den wirtschaftlichen Wärmepumpen-Einsatz gilt.

■ Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Die Wärmepumpe funk-



niert wie ein Kühlschrank – nur andersherum. Sie befördert Wärme aus der Außenluft, dem Grundwasser oder dem Erdreich ins Haus hinein. Wie bei einem Kühlschrank ist auch hier ein Kältemittel in einem Rohrsystem das Transportmittel. Dieses wird im Kreislauf verdichtet, bei Abgabe der Wärme wird das Mittel wieder entspannt.

Für diese Verdichtung braucht eine elektrische Wärmepumpe Strom. Wird im Haus mehr Wärme benötigt, als die Wärmepumpe aktuell fördern kann, springt in der Regel ein Zusatz-Heizstab ein. Dieser erwärmt das Wasser im Heizkreislauf elektrisch. In der Regel ist das allerdings nur selten der Fall.

■ Welche Fördermittel gibt es für Wärmepumpen?

Wärmepumpen werden vom Bund über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Der Antrag muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden.

Übernommen werden 30 Prozent der Kosten, aller-

dings nur für eine Summe von bis zu 30 000 Euro. Zu dieser Grundförderung kommen fünf Prozent Effizienzbonus für alle Anlagen, die Grund- und Abwasser oder das Erdreich als Wärmequelle nutzen oder ein klimaschonendes Kältemittel verwenden.

Weitere 20 Prozent Förderung gibt es, wenn drei Bedingungen erfüllt sind: wenn der Eigentümer das Haus selbst bewohnt, wenn die Wärmepumpe einen Ölkessel (unabhängig vom Alter) oder eine mindestens 20 Jahre alte Gasheizung ersetzt und wenn der Heizungstausch bis Ende 2028 erfolgt. Und schließlich gewährt der Staat selbstnutzenden Eigentümern mit einem zu versteuernden Einkommen von unter 40.000 Euro einen zusätzlichen Bonus von 30 Prozent. Die einzelnen Bausteine können kombiniert werden, wobei die Förderquote insgesamt auf 70 Prozent gedeckelt ist.

Fragen zu Heizungstausch und Sanierung können an die Energieagentur gerichtet werden: 08193 31239-11 oder www.klimahochdrei.bayern.

Klima³

Sauber g'spart!

Mit Gas von Energie Südbayern.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martha Bolle

Organspenden

Landkreis - Rund 8.700 Menschen warten in Deutschland noch auf ein Spenderorgan. Daher ist eine Entscheidung zur Organspende so wichtig und hilft, Leben zu retten.

Anlässlich des Tags der Organspende am 1. Juni weist auch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf die Bedeutung des Themas hin. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu bewegen, ihre freie Entscheidung nach eigener Abwägung auf einem Organspendeausweis festzuhalten. Darauf kann

1. einer Organ- und Gewebespende uneingeschränkt zugestimmt werden,
2. einer Spende von bestimmten Organen und Geweben zugestimmt werden,
3. eine Organ- und Gewebespende abgelehnt werden,
4. eine Person benannt werden, die über eine Organ- und Gewebespende entscheiden soll.

Für die auf ein Spenderorgan Wartenden ist es überlebenswichtig, dass sich Menschen, die sich für eine Or-

ganspende entscheiden, dies auch im Organspendeausweis dokumentieren. Eine selbstbestimmte Entscheidung - egal wie diese ausfällt - entlastet auch die Angehörigen, die ansonsten nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen befragt werden.

Seit März gibt es ein Online-Register für Erklärungen zur Organ- und Gewebespende unter www.organspenderegister.de. Damit besteht in Deutschland erstmals die Möglichkeit, Online-Erklärungen zur Organ- und Gewebespendenbereitschaft zu dokumentieren. Das erleichtert es Medizinern, die Spendenbereitschaft eines potenziellen Organspenders schnell und verlässlich zu klären. Es entlastet auch Angehörige von einer schweren Entscheidung. Der Eintrag ist freiwillig und kostenfrei. Außerdem kann der Eintrag jederzeit geändert oder widerrufen werden. Weitere Infos unter www.svlfg.de/organspende und www.organspende-info.de.

SVLFG